

Perspektiven

Wir begegnen den vorhandenen Lärmimmissionen durch eine lärmschutzorientierte Planung und Bauweise. Zur Prävention von Lärm leisten wir Bewusstseinsbildung.

4.1 BAUAKUSTIK

Aktuelle Situation in Oberösterreich

Die größte nicht durch den Verkehr bedingte Lärmquelle sind Nachbarwohnungen. Die Lärmbelastung durch Verkehrslärm hat in den letzten Jahren abgenommen, im Gegenzug ist die Lärmbelastung aus der Nachbarwohnung und von sonstigen Lärmquellen (Baustelle, Gewerbe ...) stärker geworden.

In Bezug auf die Erhöhung der Lärmbelastung aus der Nachbarwohnung darf daraus allerdings nicht der Schluss gezogen werden, dass das Schallschutzniveau im Wohnbau schlechter geworden wäre.

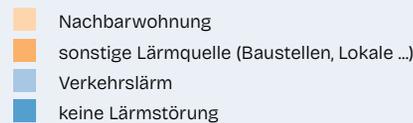
Denn in der Mikrozensusserhebung der Statistik Austria wird nur die stärkste Lärmquelle erfasst. Es kann damit zu einer Verlagerung der Lärmquelle kommen, wenn bei der vorletzten Befragung eine Doppelbelastung vorlag und in der Zwischenzeit die Außenlärmsituation besser wurde.

Oberösterreich hat – europaweit betrachtet – ein hohes Schallschutzniveau im Baurecht verankert. Ein kompletter Schutz vor Lärm aus Nachbarwohnungen lässt sich jedoch auch in Neubauten aus bautechnischen Gründen nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem wirtschaftlichem Aufwand realisieren und wird daher auch baurechtlich nicht eingefordert.

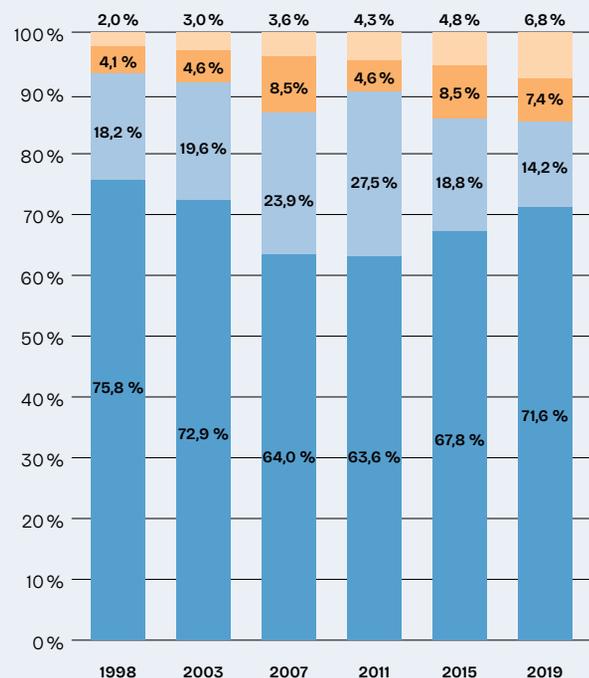
Der in der österreichischen Normung festgelegte Schallschutzausweis (ähnlich dem Energieausweis, siehe ÖNORM B 8115-5) soll zur Bewusstseinsbildung, zu einem besseren Verständnis und zu einer realistischen Erwartungshaltung bezüglich des baulichen Schallschutzes beitragen. Dieser Ausweis wird auf freiwilliger Basis ausgestellt, derzeit aber sehr selten eingesetzt.

Lärmstörung im Wohnbereich – Auswertung Oberösterreich

Quelle: Mikrozensusberichte 1998–2019



Anteil der Personen in Oberösterreich in %



Projekte und Aktivitäten

Unterstützung von Bauträgern bei systematischen, schalltechnischen Problemstellungen

Größere geförderte Wohnbauprojekte werden in Oberösterreich bereits in einer frühen Planungsphase von einem Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsbeirat u. a. auf die Baukörperstellung und Grundrissgestaltung hinsichtlich der Lärmimmissionen bewertet und die erforderlichen Schallschutzmaßnahmen werden eingefordert. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zum vorsorgenden Lärmschutz geleistet.

Kontinuierliche Überwachung der Bauqualität im geförderten mehrgeschossigen Wohnbau

Bauträger, die in Oberösterreich im geförderten mehrgeschossigen Wohnbau tätig sind, wurden darüber hinaus hinsichtlich der Qualität des Schallschutzes in der baulichen Ausführung stichprobenartig überprüft. Dadurch ist neben anderen Einflussparametern das mittlere Schallschutzniveau im geförderten mehrgeschossigen Wohnbau deutlich gestiegen. Ungünstige Entwicklungen bei Baumaterialien und Baukonstruktionen werden auf diese Weise rasch erkannt und es kann mit entsprechenden Maßnahmen frühzeitig gegengesteuert werden.

Luftschalldämmung zwischen übereinanderliegenden Wohnungen

Quelle: Land OÖ



Trittschalldämmung zwischen übereinanderliegenden Wohnungen

Quelle: Land OÖ



Der Lärmkoffer sensibilisiert für die Gefahren des Lärms, vermittelt die Prinzipien von Schall und die Funktionsweise des Gehörs auf interaktive Weise

Quelle: Land OÖ/Schöftner

Lärmprävention in Schulen und Kindergärten

Studien belegen, dass in halligen Räumen die Sprachverständlichkeit sinkt und der Lernerfolg geringer ist. Zahlreiche Schulen konnten im Rahmen von Generalisierungen raumakustisch verbessert werden. Darüber hinaus kann Lärmprävention zu einem angenehmeren Lernumfeld beitragen, indem die Kinder und Jugendlichen Bewusstsein für Lärm und gegenseitige akustische Rücksichtnahme entwickeln. Für diesen Zweck stehen Lärmampeln und ein Lärmkoffer leihweise für Schulen zur Verfügung. Auf Wunsch der Schulen und nach Verfügbarkeit von Ressourcen begleiten Fachleute des Landes OÖ die Bildungsmaßnahme.



Die Lärmampel mit CO₂-Sensor zeigt an, sobald es im Raum zu laut oder wann es Zeit zum Lüften ist Quelle: Land OÖ/Schöftner

Schwerpunkt Raumakustik im modernen Wohnbau (Online-Raumakustikrechner, Fachseminare)

Ein weiterer wichtiger Aspekt im Sinne der Behaglichkeit ist eine gute Raumakustik in der Wohnung. Diese war bisher in der Regel durch die Einrichtung (Möbel, Vorhänge, Teppiche etc.) gewährleistet.

Die moderne Architektur mit viel Glas, glatten Oberflächen, großen Räumen erfordert jedoch einen bewussten Umgang mit diesem Thema. Das muss bei der Planung mitberücksichtigt werden.

Andernfalls wirken die Räume trotz guter Beheizung kühl, unpersönlich und unbehaglich, wobei dieses Gefühl von vielen nicht als Akustik-Defizit artikuliert wird. Das Land OÖ bietet dazu einen einfachen Online-Raumakustikrechner an. Ohne großes technisches Wissen lässt sich damit grob die akustische Qualität des eigenen Wohnbereichs beurteilen und der Erfolg von Verbesserungsmaßnahmen abschätzen.

Nächste Schritte

- ▶ Beibehaltung des guten Schallschutzstandards im Baurecht und in der praktischen Umsetzung
- ▶ Bewusstseinsbildung und Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik
- ▶ methodische Weiterentwicklung der Bewertung von Schallschutzmaßnahmen

Gesetzliche und fachliche Grundlagen

- Oö. Bauordnung
- Oö. Bautechnikgesetz
- Oö. Bautechnikverordnung
- OIB-Richtlinie 5, Schallschutz, Ausgabe 2019

Global denken – lokal handeln. Die Maßnahmen tragen dazu bei, folgende UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen:

